



BAYERISCHER LANDTAG

GUDRUN BRENDEL-FISCHER, MDL
STV. CSU-FRAKTIONSVORSITZENDE

Abgeordnete Gudrun Brendel-Fischer · Tannenbach 5 · 95500 Heinersreuth

Maximilianeum.
81627 München

Telefon 089 4126-2576
089 4126-2279

Telefax 089 4126-1138

Bürgerbüro:

Wölfelstr. 6
95444 Bayreuth

Telefon 0921 76430-26
Telefax 0921 5606424

g.brendel-fischer@t-online.de
www.brendel-fischer.de

20. August 2014

Bund-Länder-Städtebauförderprogramm 'Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit'

Gudrun Brendel-Fischer, MdL: 2,7 Mio. Euro für 14 Kommunen in Oberfranken

„Das Bund-Länder-Städtebauförderprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden - überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ unterstützt in diesem Jahr 14 oberfränkische Kommunen mit rund 2,7 Mio. Euro“, gibt CSU-Landtagsabgeordnete Gudrun Brendel-Fischer bekannt. Zuzüglich der Eigenbeteiligung der Programmkommunen stehen damit rund 4,2 Mio. Euro zur Verfügung. Nach den Worten der stellvertretenden CSU-Fraktionsvorsitzenden beteiligen an diesem Programm in Oberfranken insgesamt 50 Städte, Märkte und Gemeinden an neun interkommunalen Allianzen. Dabei realisieren in diesem Jahr 14 Kommunen konkrete Projekte. So erhält im Stimmkreis der Abgeordneten die Gemeinde Emtmannsberg (Interkommunale Kooperation: „Frankenpfalz im Fichtelgebirge“) für die Sanierung des Schlosses Emtmannsberg 600.000,00 Euro. Die Stadt Goldkronach erhält aus diesem Programm 132.000,00 Euro (Kooperation „Markgräfliches Bischofsland“) und beim interkommunalen Zusammenschluss „Wirtschaftsband A9 – Fränkische Schweiz“ gehen an die Stadt Pegnitz 90.000,00 Euro und an die Stadt Pottenstein 252.000,00 Euro.

„Dieses Städtebauförderprogramm soll vor allem kleine Städte, Märkte und Gemeinde unterstützen, die interkommunal zusammenarbeiten und sich um die Sicherung und Stärkung der öffentlichen Daseinsvorsorge kümmern“, erklärt Gudrun Brendel-Fischer. Bayernweit stehen 2014 rund 17,6 Millionen Euro Fördermittel aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm 'Kleinere Städte und Gemeinden – überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke' für 43 interkommunale Kooperationen zur Verfügung.